



zukunft heißt
innovation

forum **bm** **v** **ti**

**Mittwoch,
22. Februar 2012, 18.00 Uhr**

**Ovalhalle im MuseumsQuartier
Museumsplatz 1/5, 1070 Wien**

Der Weltraum ist zu unserem Zukunftsraum geworden. Weltraumtechnologien ermöglichen neue Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit: von der nachhaltigen Landnutzung bis zur intelligenten Verkehrslenkung. Mit dem Satellitennavigationssystem Galileo startet Europa einen neuen Innovationszyklus mit einer Vielzahl potenzieller Anwendungen, die unseren Alltag verändern werden. Österreich partizipiert an diesen Entwicklungen und treibt sie selbst voran, etwa durch seine ersten beiden Satelliten, die demnächst in die Umlaufbahn geschickt werden.

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie unterstützt in seinen Schwerpunkten die Entwicklung von Infrastrukturen und von nachhaltigen, technologischen Lösungen als Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen – auch durch das Engagement in Weltraumtechnologien. Und es stärkt damit österreichische Positionen im internationalen Wettbewerb.

Die nächste Diskussionsrunde im Rahmen des **forum bmvit – Zukunft heißt Innovation** ist daher diesem Thema gewidmet:

Zukunftsfragen der Erde – Lösungen aus dem All Was uns die Weltraumtechnologien ermöglichen

Um Anmeldung wird gebeten unter:
forum@bmvit.gv.at

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Sektion III/Abteilung I2
Mag. Christa Bernert
Renngasse 5, 1010 Wien
t: +43-1-71162-653209
e: i2@bmvit.gv.at

- Eröffnung:
Ingolf Schädler
Bereichsleiter Innovation, Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
- Impulsreferat:
Peter Hulsroj
Direktor, European Space Policy Institute (ESPI)
- Publikumsdiskussion mit **Peter Hulsroj** und:
Christian Hoffmann
Geschäftsführer, Geoville
Otto Koudelka
Univ.-Prof., Institut für Kommunikationsnetze
und Satellitenkommunikation, TU Graz
Max Kowatsch
Direktor, RUAG Space Austria
Irmgard Marboe
Univ.-Prof., Institut für Europarecht, Völkerrecht
und Rechtsvergleichung, Uni Wien

Das bmvit lädt Sie dazu sehr herzlich ein.